

Herrn Bürgermeister
Carsten Hövekamp

Herrn Ausschussvorsitzenden
Willi Wessels

Durchschriften an:

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
FDP-Fraktion

Dülmen, 03.02.2021

Sehr geehrter Bürgermeister Hövekamp,
sehr geehrter Herr Wessels,

im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2021 bitten wir den folgenden Antrag zum „Schaffung von Wohnraum in Dülmen-Mitte und den Ortsteilen“ der CDU-Fraktion zu berücksichtigen.

Beschlussentwurf:

S. 93f. Produkt 121.1 Wirtschaftsförderung

Politische Wirkungsziele

Umbenennung: 2.2 Begleitung und Förderung des Gigabit-Ausbaus in Dülmen

Maßnahmen

Umbenennung: 2.1 Ausbau der Gigabit-Versorgung

Ergänzung: 2.5 Austausch mit den Anbietern

Kennzahlen:

Ergänzung: 2.2 Versorgung mit Glasfaser

2.3 Versorgung mit 5G

Jeweils prozentuale Werte

Zusätzlich Darstellung der Versorgung mit 5G (je nach Anbieter und Frequenz) und Glasfaser in Kartenform

Begründung:

Die CDU-Fraktion nimmt die Bemühungen der vergangenen Jahre wahr, Dülmen flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.

Der Glasfaserausbau im vergangenen Jahr ist weitestgehend ins Stocken geraten, der bisherige Stand 5G-Ausbau ist bei sämtlichen großen Mobilfunkanbietern im Dülmener Stadtgebiet als unzureichend anzusehen. Die Stadt Dülmen sollte ihren Fokus beim 5G-Ausbau der Anbieter nicht auf die üblichen Marketingversprechen ausrichten, sondern sich bemühen, eine hohe Abdeckung des Gigabit-5G, auch 5G N78 genannt, zu erreichen. Aus unserer Sicht ist es deshalb wichtig, auch im Rahmen des Budgetbuchs die Bemühungen, um den Ausbau stärker in den Fokus zu rücken.

Ziel soll es sein, eine flächendeckende Versorgung mit FTTH-Anschlüssen und dem 5G-Gigabit Standard in Dülmen zu ermöglichen.

Der Breitband-Begriff ist aus unserer Sicht nicht zielführend, da er Technologien wie das sog. Vectoring weiterhin einschließt. Wir sehen die Zukunft der digitalen Infrastruktur unserer Stadt in 5G und Glasfaser – Technologien, die Datenleistungen im Gigabit-Bereich und schneller ermöglichen.

Ein zusätzlicher Austausch der Stadt Dülmen mit den jeweiligen Anbietern soll präventiv dafür sorgen, dass Gründe im Bereich der Kommune, die den weiteren Ausbau behindern oder ausbremsen könnten, frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit ausgeräumt werden können. In diesem Austausch soll die Stadt weiterhin die Anbieter über bevorstehende Großveranstaltungen informieren, sodass diese ihre Netzinfrastruktur optimieren können (Installation von temporären Sendeanlagen oder SmallCells).

Eine flächendeckende moderne digitale Infrastruktur bildet aus unserer Sicht die Grundlage für viele digitale Zukunftstechnologien auf dem Weg zur „Smart City“.

„Schnelles Internet in Form von Glasfaser und 5G wird in den kommenden Jahren Standortvorteile im Wettbewerb der Städte untereinander bedeuten. Nicht nur mit Blick auf unsere Gewerbegebiete, sondern auch auf unsere Wohngebiete und im Außenbereich.

Schon während des Shutdowns im März/April 2020 waren wir auf eine digitale Infrastruktur angewiesen, um Home-Office und Digitales Lernen zu ermöglichen. Diese ist jedoch in Teilen unserer Stadt noch nicht auf der Höhe der Zeit (FTTH – Glasfaser) angelangt.“¹

Mit freundlichen Grüßen



Markus Brämbrink
(Stellv. Vorsitzender)

¹ Zit. nach: 212/2020. Antrag der CDU-Fraktion „Arbeitskreis für Digitalisierung und Innovation“ vom 21.10.2020.